

## Go Crush

Die App für Gruppentreffen bittet nun auch in Hamburg zu Tisch!

**Schnell arrangiertes Get-together statt überflüssiger Chat: Go Crush, die neue App für Gruppentreffen, geht endlich auch in Hamburg an den Start! Mit vielfältigen Restaurant-Partnern macht es das junge Gründer-Team aus Frankfurt seinen Usern extrem leicht, spannende Menschen aus der eigenen Stadt kennenzulernen und dazu noch angesagte Locations auszutesten.**

In Großstädten wie München, Frankfurt und Köln hat Go Crush bereits bewiesen, wie easy es sein kann, per App ein Treffen mit neuen Leuten auszumachen. Egal ob Single-Treff, freundschaftliches Abendessen oder Surf-Gruppe – drei bis vier Klicks reichen völlig aus, um sogar spontan einen entspannten Abend zu planen. Der persönliche Account ist zügig angelegt: Einfach Foto hochladen, Alter, Beruf und drei Stichworte zur eigenen Person eintragen. „Es gibt keinen langweiligen Online-Small-Talk im Vorwege, sondern die registrierten Nutzer erstellen entweder selbst einen virtuellen Tisch oder wählen einfach Gruppen-Betreff und Datum aus. Wenn der Tisch voll ist, findet die App dann das passende Restaurant – alles ganz locker und vollkommen stressfrei“, erklärt Lukas Reinhardt (24), der die Idee für die neue Socialising App hatte und sie 2017 zusammen mit Kai Burghardt (31) und Joao Ferreira (28) realisieren konnte. Ausgangspunkt bei der Entwicklung war ursprünglich die Blind-Date-Idee. Und weil das Thema Dating tatsächlich nicht unwichtig für einige aktive Nutzer ist, besteht eine Gruppe klassischerweise aus drei Frauen und drei Männern, die vor dem ersten Treffen nur die jeweiligen Profilfotos kennen. Ein Kennenlernen erfolgt dann erst offline im realen Leben.

Die Go Crush App, die mittlerweile in insgesamt zwölf deutschen Städte am Start ist, ist nicht nur werbefrei, sondern auch kostenlos für die Nutzer. Das viel versprechende Start-up finanziert sich durch Investoren sowie durch die Beiträge der Gastronomie-Partner. Diese können ganz flexibel überlegen, wann sie Plätze für Gruppentreffen anbieten möchten, von denen an allen Standorten täglich welche stattfinden. „Eine absolute Win-Win-Situation, da die Restaurants nicht bloß freie Plätze zur Verfügung stellen können, sondern dank Go Crush auch ganz neue Gäste erreichen“, sagt Lukas Reinhardt. Auswahlkriterien bei der Location-Suche seien für sein Team nicht nur ein überzeugendes Konzept mit interessanter Speisekarte und ansprechendem Design, sondern auch eine optimale Erreichbarkeit:

In Hamburg zählt der „Markt König“ im Karolinenviertel ebenso zu den teilnehmenden Restaurants wie die „Spiesserei“ in Uni-Nähe oder „Le Golden Igel“ in der Neustadt.

Warum so viele Menschen Lust auf Treffen jenseits des Bildschirms haben? „Viele Teilnehmer sind neu in der Stadt oder haben einfach Interesse daran, ihren Freundeskreis auf unkomplizierte Weise zu erweitern“, sagt Kai Burghardt, der wie seine Kollegen bereits Treffen besucht hat und sich vor Ort überzeugen konnte, wie sehr das Modell aufgeht. „Unsere Bewertungen sind äußerst positiv, und viele Leute nutzen Go Crush sehr regelmäßig.“ Das Durchschnittsalter liege momentan bei ungefähr 34 Jahren, die Nutzerzahl bislang bei fast 10.000.

Kein Wunder also, dass die drei Digital Natives ihr Erfolgskonzept immer mehr Menschen in Deutschland zugänglich machen wollen: Bald dürfen sich die Berliner auf die Socialising App der nächsten Generation freuen. Und neben Restaurantbesuchen stehen in Zukunft auch an der Alster und der Spree spezielle Angebote wie Konzertbesuche, Cocktail-Kurse oder Wine-Tastings zur Auswahl. „Unsere App ist für Menschen bestimmt, die sich ernsthaft im realen Leben treffen möchten. Verbindlichkeit steht hoch im Kurs bei den Go-Crush-Usern“, sagt Joao Ferreira. Gechattet werden über die App darf übrigens auch – aber eben erst NACH dem ersten Treffen.

## **Go Crush**

Website: [www.gocrush.de](http://www.gocrush.de)

Instagram: [https://www.instagram.com/go\\_crush\\_app/](https://www.instagram.com/go_crush_app/)

Facebook: <https://www.facebook.com/gocrushapp/>